

in-house Bildungsangebot:

Ressourcen fördern - Autonomie stärken!

Mit den Bewohnern gemeinsam auf die Suche nach Ressourcen gehen, um ihre Autonomie zu stärken - eine Herausforderung für den Pflegealltag im Heim

Bei chronischen Erkrankungen stellt sich die betroffene Person häufig die Frage: „was kann ich noch?“ Die Gedanken kreisen – was bleibt ist vielfach die Ansicht „was nicht mehr geht“. Hier geht es nun darum ein anderes Pflegeverständnis zu entwickeln. Pflege im ressourcenorientierten Sinne ist an der Geschichte, den Kompetenzen und den Fähigkeiten der Betroffenen, sowie an der Art und Weise, wie die Betroffenen Gesundheit und Krankheit wahrnehmen interessiert. Die Bewertung pflegerischen Handelns misst sich deshalb daran, wie die Betroffenen Wohlbefinden und Zufriedenheit spüren.

Zielgruppe:

Diese Weiterbildung richtet sich an dipl. Pflegenden, Fachfrau/Fachmann Gesundheit, Fachfrau/Fachmann Betreuung sowie Mitarbeitende in Pflege und Betreuung.

Ziele

Die Teilnehmenden

- stellen die Ressourcen der Bewohner und Bewohnerinnen in den Mittelpunkt des pflegerischen Handelns
- setzen sich mit ressourcenorientierten Konzepten und dem Begriff der Autonomie auseinander
- können Ressourcen als Hilfsmittel entdecken, damit Lebens(t)räume und Wünsche der Bewohner und Bewohnerinnen im Alltag verstehbar, machbar und sinngemäss umgesetzt werden
- erkennen die Chancen den Bewohner, die Bewohnerin im ressourcenorientierten Sinne zu unterstützen
- erkennen wesentliche Aspekte der Autonomie und leiten den Nutzen für die pflegerische Tätigkeit ab

Inhalte

- Ressourcenorientierte Interaktionen in der Pflege
- Dimensionen der Lebensqualität und – Lebenszufriedenheit bei multimorbiden Menschen
- Pflegeverständnis

Arbeitsweise / Methode:

- Kurzreferate, Diskussionen, Reflexionen, Arbeit mit Praxis- und Fallbeispielen

Teilnehmende:

- max. 16

Dauer:

- 2 Tage

Kosten:

CHF 3200.-- /exkl. Reisespesen

Kursleitung

Tomas Kobi